

Gesamtschule Holsterhausen

Agenda Schule mit Integrationszug

Leitbild: Nachhaltig leben lernen

Organisationsstruktur: Team Schule

Gründungsjahr: 1997/98

Kontakt: Keplerstr. 58, 45147 Essen, Tel: 02 01 / 70 56 54



nachhaltig leben lernen

**unsere gemeinsame Zukunft
verantwortungsbewusst gestalten**

Lernen Wissen zu erwerben

für das Leben lernen
lebenslanges Lernen

Fachwissen und
fächerübergreifendes
Lernen

das Lernen lernen
Fähigkeiten entfalten

- fundierte fachliche Allgemeinbildung
- curriculare Bausteine zu Fragen der nachhaltigen Entwicklung
- Lernen in fächerübergreifenden Fachbereichen:
 - Gesellschaftslehre
 - Naturwissenschaften
 - Arbeitslehre
 - Darstellen und Gestalten
- Lernen in Projekten:
 - Vorhaben orientiertes Lernen
 - Projekttag
 - Projektwoche
 - Schulprojekte

- Methodentraining
- Lernen in Projekten
- Lernen an außerschulischen Lernorten
- Förderangebote für gute und schwächere Schüler/innen
- Lesestunde: Heranführen an Lesen und Literatur
- neue Technologien ab Jahrgang 5

Lernen zusammen zu leben

die Welt verstehen
sich selbst verstehen
die anderen entdecken
die anderen verstehen

Lernen mit
anderen zu leben

für gemeinsame
Ziele arbeiten

ich und du –
wir und unsere Klasse
wir und unsere Schule
wir und das Gemeinwesen
wir und die Welt

- Integration behinderter Kinder
- Rituale
- Vollversammlung
- WILUK- wir lernen uns kennen
- Spielestunde
- Tischgruppentraining
- Streit-Schlichter ab Jg. 5
- Mädchen-AG
- Jungen-AG
- Selbstsicherheitstraining
- Projekte zu Kinderrechten
- Zusammenarbeit in Lehrer/innen Teams
- Teamteaching: Integrationsklasse und vorhabenorientiertes Lernen
- Schüler/innen, Eltern, Lehrer/innen – gemeinsame Pflugschabende
- Erziehung geht nur gemeinsam: Eltern-Lehrer/innen Treffs

- wir gestalten unser Schulhaus zum Haus des Lernens
- in der Schule ökologisch leben
- zu Achtung und Solidarität ermutigen – Auszeichnung für Zivilcourage
- global denken, lokal handeln – verschiedene Projekte (siehe handeln)



- Klassenrat
- Vollversammlung
- SV-AG
- SV-Seminare
- Teamarbeit auf allen Ebenen: Schulleitung, Lehrer/innen, Schüler/innen, Eltern
- Elterngruppen
- Methodenschulung für Elternsprecher/innen

- Müllvermeidung
- Verkehrswerkstatt
- Projekt Verantwortung

Schüler/innen - Teams:

- Streit-Schlichter
- Moderationsteam der Vollversammlung
- Team Stadtteiltreffen
- Energie/Müllmanager

- Schulprojekt Spielplatzpatenschaft im Jg. 6
- Schulprojekt Mecklenbeckstal
- Projekt Verantwortung im Jg.7/8
- Erstellung eines Kinderstadtplans
- Mitarbeit in Agenda Fachforen
- Mitarbeit im Agenda Forum
- Mitarbeit bei der Agenda Werkstatt

Partner der Schule

Eine Welt Forum

Straßentheater Produktlinie Jeans
Kakaoprojekt – fair Handel
Agenda revue
Projekt Weltmusik
Projekt school goes Ethno
Fortbildungen zum Eine Welt Lernen
Projekte zu Kinderrechten

Beratungsstellen

Caritas/Jugendamt:
wöchentliche Angebote für
Schüler/innen und Lehrer/innen in der
Mittagspause
gemeinsamer Elternabend Jg. 5
Sprechstunden am Elternsprechtag
soziale Gruppenarbeit mit Jungen

Zusammenarbeit im Stadtteil

Jugendzentrum Papestr./Falken:
Mädchengruppen/Mädchentage
Jungengruppe
Klettern
Disco
Radiosendungen
verschiedene AG's

Jugendbildungsstätte Welper:
SV-Seminare
Zeitungswerkstatt
wir werden eine Klasse Jg. 5
Mädchen-/Jungentage Jg.7

Team III Jugendamt:
Spielplatzpatenschaft
verschiedene Projekte

Stadtteilkonferenz
Kinderbüro
Kinderbeauftragte

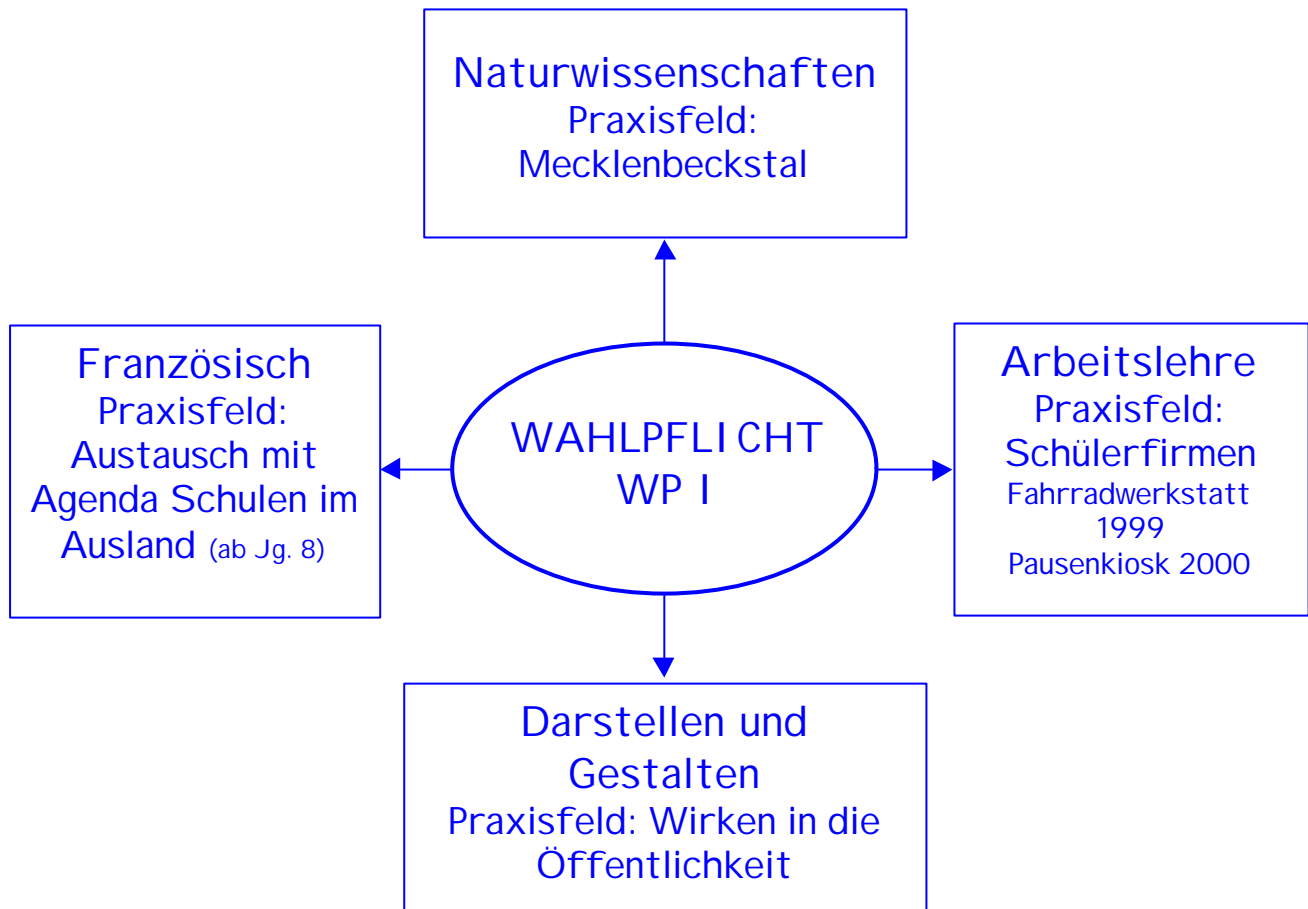
Lokale Agenda Stadt Essen

Oberstadtdirektor/Agenda Büro/
Agenda Forum:
Pressekonferenzen/Veranstaltungen/
Mitarbeit im Agenda Forum Bildung
und im Umweltforum Uni-GH Essen
Umweltdezernat: Projekt
Mecklenbeckstal/ Projekt
Verantwortung
soziale Institutionen: Projekt
Verantwortung
Jugendinformationszentrum:
Videoausbildung für Schüler/innen
Jugendberufshilfe: Zusammenarbeit in
Projekten
Tischlerinnung: Spielplatz

Förderer der Schule

Sparkasse Essen
Sparda Bank
Ruhrkohle AG
Ruhrgas
Stiftsquelle
Allbau Stiftung
Stadt Essen – GFG-Gelder

Agenda Lernen im Wahlpflichtunterricht



Leitideen für den Wahlpflichtunterricht

- im Handeln Grundsätze der Nachhaltigkeit beachten (Untersuchungen, Betriebe, Material)
- Vernetzung der Fächer durch
 - die Arbeit an gemeinsamen Jahresthemen
 - gemeinsame Informations-/Diskussionsveranstaltungen mit Experten
 - Präsentationen der Arbeit für die anderen Fachbereiche z. B. in Vollversammlungen
 - inhaltliche Zusammenarbeit und gegenseitige fachliche Unterstützung

geplante Jahresthemen:

- g. 7: die ökologischen Herausforderungen
- g. 8: Wie Menschen leben
- g. 9: Alles dreht sich um die Arbeit
- g. 10: Perspektiven

Lernen zu handeln

Verantwortung im Gemeinwesen –
lokale Agenda

Projekt Spielplatzpatenschaft

ZEITRAHMEN	auf Dauer, offizielle Übergabe der Urkunde am 15. August 1998;
ZIELE	Einsatz für das Gemeinwesen, Eigeninitiative und Verantwortung fördern, Vorhaben und Ergebnisse öffentlich präsentieren und verantworten, außerschulische Institutionen kennen lernen und ihre Kompetenzen nutzen;
WER	eine Klasse des jeweils 6. Jahrgangs;
WAS	Spielplatz sauber halten, Spielgeräte pflegen und neue anschaffen, Spielangebote machen, auf der Stadtteilkonferenz berichten, Kontakt zu anderen Institutionen im Stadtteil aufbauen, Spielfeste organisieren, Bauwagen restaurieren und einrichten (in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft), „Kinderbüro vor Ort“ im Bauwagen organisieren;
BETREUUNG	durch die Klassenlehrer/innen in Zusammenarbeit mit der Sozialpädagogin, dem Kinderbüro und dem Grünflächenamt;
KOOPERATIONS- PARTNER	Kinderbüro, Kinderschutzbund, Grünflächenamt, Sportjugend, Jugendamt, Caritas, Kindergärten, Kreishandwerkerschaft;
VERÖFFENT- LICHUNG	Berichte in der Presse, Spielplatzbuch, Radiosendung, Berichte auf Vollversammlungen, bei Stadtteiltreffen Präsentation in der Schule;
WÜRDIGUNG	Übergabe an den nächsten Jahrgang in der Vollversammlung mit Würdigung der geleisteten Arbeit, Veröffentlichungen, besonderer Einsatz wird auf dem Zeugnis dokumentiert.



Als kommunales Agenda Projekt anerkannt.
Sitzung des Agenda Forums vom 1.3.2000, einstimmig.

Ökologische Entwicklung des Mecklenbeckstaates

Wenn Jugendliche in der Begegnung mit der Natur forschend lernen, mit allen Sinnen und achtsam, wenn sie fühlen, messen und beobachten, Abhängigkeiten wahrnehmen und so Einblick bekommen in ökologische Zusammenhänge, wenn daraus Staunen erwächst und der Wille, besser zu verstehen

dann können

Wissens-Durst und Verstehens-Hunger

Entdeckungs-Freude und Erlebnis-Lust

Spür-Sinn und Ehr-Furcht

wachsen und sich entwickeln.

Wenn Heranwachsende in einem langfristigen Projekt, in dem ihre Recherchen und Ergebnisse Ernstdaten darstellen, Verantwortung übernehmen, wenn sie die Ergebnisse ihres Tuns vor der Öffentlichkeit präsentieren und verantworten, wenn sie als Experten für andere Menschen wirksam und wichtig werden, wenn sie sich in einem Entwicklungs-Projekt immer wieder Gedanken machen müssen über den weiteren Verlauf und merken, dass es für die Realisierung ihrer Ideen auf ihr Tun, ihre Eigeninitiative, ihre Kreativität ankommt

leben sie

Visions-Wille, Wage-Mut und Risiko-Bereitschaft.

Wenn Heranwachsende lernen, sich mit Experten, Ämtern und Institutionen auseinander zu setzen, indem sie deren Kompetenz nutzen, aber auch, indem sie ihre Wünsche und Vorstellungen durchzusetzen versuchen, sich abstimmen, Kompromisse aushandeln, wenn sie erleben, dass manches langes Durchhaltevermögen erfordert und sie aus Fragen und Fehlern lernen;

wenn sie für die Natur und für den Schutz und Erhalt der Biotope Sorge und Pflege übernehmen;

ihre Ansichten, Einsichten und Ziele öffentlich vertreten

prägen

Unternehmens-Geist und Selbst-Wirksamkeit

Einmischungs-Kompetenz und Verständigungs-Suche

wachsame Achtsamkeit und Verantwortungs-Gefühl

Civil-Courage

die Lernkultur von Schule.

Lernen zu handeln

Verantwortung im Gemeinwesen –
lokale Agenda

Projekt Mecklenbeckstal

PROJEKT	Das Mecklenbeckstal ist ein ca. 70 000 m ² großes Wiesengelände mit Baumbestand. Der Bach ist unterirdisch kanalisiert. In einem langfristigen Kooperationsprojekt (10 Jahre, Beginn 14. September 1999) zwischen der Stadt Essen und der Gesamtschule Holsterhausen soll das Gebiet kartiert, gepflegt und ökologisch aufgewertet werden. Ob der Bach freigelegt werden kann, wird geprüft.
ZIELE	Natur erfahren, schützen, pflegen und wissenschaftlich erforschen, ökologische Zusammenhänge verstehen lernen, Vorhaben und Ergebnisse öffentlich präsentieren und verantworten, außerschulische Institutionen kennen lernen und ihre Kompetenzen nutzen, in einem Entwicklungs-Projekt Eigeninitiative entwickeln und Verantwortung übernehmen.
WER	alle Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtfaches Naturwissenschaften, Schüler/innen der Schule in einzelnen Projekten unterschiedlicher Fächer;
WAS	Erfassung des derzeitigen Zustandes – biologische Bestandsaufnahme, Bodenuntersuchungen, Auswertung und Präsentation der Ergebnisse, Anlage eines Waldlehrpfades, weitere Maßnahmen ...;
BETREUUNG	durch die Fachlehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt und dem Umweltdezernat;
VERÖFFENTLICHUNG	Presse, Präsentation im Mecklenbeckstal (Schautafeln) und in der Schule;
DOKUMENTATION	unterschiedliche Dokumentationsformen: Mappen, Ausstellung, Radiosendung, Waldlehrpfad, Präsentationstafeln;
WÜRDIGUNG	Vollversammlung, Veröffentlichungen, besonderer Einsatz wird auf dem Zeugnis dokumentiert.



Als kommunales Agenda Projekt anerkannt.
Sitzung des Agenda Forums vom 19.1.2000, einstimmig.

Lernen zu handeln

Schülerfirma
Fahrradwerkstatt
Jahrgang 7

PROJEKT	Verkehrswerkstatt: Schwerpunkt Schülerfirma Fahrradwerkstatt;
ZIELE	Förderung von Eigeninitiative, Selbständigkeit und Unternehmensgeist, Förderung von handwerklichen Fähigkeiten, verbunden mit Planungs- und Organisationskompetenz, Förderung umweltfreundlichen Verkehrsverhaltens;
WER	Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtfaches Arbeitslehre im Jg. 7;
WAS	Einrichtung der Fahrradwerkstatt, Fahrrad und Arbeitswelt, Reparaturarbeiten, Gründung einer Schülerfirma mit den unterschiedlichen Aufgabenfeldern, Evaluation, Optimierungsstrategien;
KOOPERATIONS- PARTNER	Uni-Gh Essen Prof. Limbourg, Fahrradinitiative EFI Deutsche Kinder- und Jugendstiftung;
BETREUUNG	durch die Fachlehrer/innen.

Lernen zu handeln

Verantwortung im Gemeinwesen –
lokale Agenda

Projekt Verantwortung Jg. 7/8

PROJEKT	Verantwortung im Gemeinwesen
ZIELE	sich erproben und Erfahrungen sammeln bei der Übernahme einer sozialen oder ökologischen Aufgabe mit Ernstcharakter
WER	alle Schülerinnen und Schüler im Jg. 7.2 und 8.1 Beginn 1.2.2000
WAS	Übernahme einer sozialen oder ökologischen Aufgabe für ein Jahr: Verantwortung im menschlichen Miteinander für ein friedliches und solidarisches Zusammenleben Verantwortung für die Gestaltung des Schullebens Verantwortung für ökologisches Alltagshandeln im Einklang mit der Erhaltung der Natur und der Zukunftsfähigkeit der EINEN WELT;
VORBEREITUNG	Sammeln möglichen Aufgaben Vorstellen interessierter Institutionen und Initiativen Erstellen von Kriterien für Verantwortungsaufgaben Kontrakt;
BETREUUNG	durch die Klassenlehrer/innen;
PARTNER	Kindergärten, Horte, Altenheime, alte Menschen, Team III Jugendamt, Gleichstellungsstelle, Jugendsanitätsdienst Rotes Kreuz, Grünflächenamt/ Umweltdezernat, Jugendfarm, Tierheim;
VERÖFFENTLICHUNG	Präsentation im Schulflur („Steckbriefe“), Präsentation bei Schulveranstaltungen und im Stadtteil, Presse
DOKUMENTATION	Berichte in unterschiedlichen Dokumentationsformen, Video als projektbezogene Verantwortungsaufgabe
EVALUATION	Erstevaluation am Ende des Jg. 7.2 durch die Klassenlehrer/innen
WÜRDIGUNG	Verantwortungsfeier am Ende mit den Elementen - das Ausgezeichnete wird ausgezeichnet - die Wirkung der Verantwortung ist zu zeigen - die Partner werden eingeladen - Festvortrag durch eine Person aus dem öffentlichen Leben - jede/r bekommt eine Urkunde